



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Bau und Verkehr, Joachim Herrmann,

anlässlich der 24. Landesverbandsversammlung des  
Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V. (LFV)

am 16. September 2017 in Altötting

## **Inhalt**

<b>I. Anrede</b> .....	2
<b>II. BayFwG-Novelle, KBR-Entschädigungen</b> .....	4
<b>III. Anerkennung/Förderung Ehrenamt</b> .....	8
<b>IV. Gewalt gegen Einsatzkräfte, Gaffer, Rettungsgasse</b> .....	10
<b>V. Digitalfunk</b> .....	13
<b>VI. Förderung/Sonderförderprogramme</b> .....	16
<b>VII. Ausbildung, Feuerweherschulen</b> .....	20
<b>VIII. Abschließende Worte</b> .....	24

**Es gilt das gesprochene Wort!**

## I. Anrede

Lieber **Herr Vorsitzender Weinzierl**,  
liebe **Mitglieder** aus dem **Deutschen Bundestag**, **Stephan Mayer** und **Tobias Zech**,  
liebe Mitglieder aus dem **Bayerischen Landtag**, **Ingrid Heckner**, **Dr. Florian Herrmann**, **Dr. Martin Huber** und **Günther Knoblauch**,  
sehr geehrter Herr **Landrat Erwin Schneider**,  
sehr geehrter Herr **Bürgermeister Herbert Hofauer**,  
werter Herr **Altbischof Wilhelm Schraml!**

Vor allem heiÙe ich heute Sie, liebe **Feuerwehrrührungskräfte** und Sie, liebe **Delegierte** der **Kreis-** und **Stadtfeuerwehrverbände** sowie der **Jugendfeuerwehren**, stellvertretend für alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zur **24. Landesverbandsversammlung** des Landesfeuerwehrverbands Bayern ganz **herzlich willkommen**.

Werter Herr Weinzierl, auch in diesem Jahr bin ich Ihrer Einladung wieder **gerne gefolgt**. Denn die Teilnahme an Ihrer Verbandsversammlung ist für mich Ehrensache. Ich bin nun seit fast genau **10 Jahren Bayerischer Innenminister** und Ihre **Landesversammlung** habe ich mir in dieser Zeit **kein einziges Mal entgehen lassen**. Ihretwegen kann ich heuer wieder nicht an der Wiesneröffnung teilnehmen!

Die **besten Grüße** übermittle ich Ihnen heute von **Ministerpräsident Horst Seehofer** und **Staatssekretär Gerhard Eck!**

Meine Damen und Herren,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und  
-Feuerwehrkameraden,  
lassen Sie mich in der **gebotenen Kürze wichtige aktuelle Themen** ansprechen.

## 1. BayFwG-Novelle, KBR-Entschädigungen

BayFwG-  
Novelle

Erst kürzlich hat der Landtag auf unseren Vorschlag hin eine **Überarbeitung** des **Feuerweggesetzes beschlossen**. Die Änderungen sind zum **1. Juli in Kraft getreten**. **Hauptanliegen** des **Änderungsgesetzes** ist es, die Feuerwehren fit für die Herausforderungen der **Zukunft** zu machen. Dabei war es uns wichtig, auf die **Bedürfnisse der Feuerwehren vor Ort** einzugehen. Über Ihre **Verbandsgremien** haben Sie von der „**Feuerwehrbasis**“ zahlreiche wichtige Ideen für Neuerungen eingeholt. So haben Sie maßgeblich zum **Gelingen** des Gesetzesentwurfs beigetragen. Herzlichen Dank dafür!

wesentliche  
Änderungen

Meine Damen und Herren, Sie sind mit den wesentlichen Änderungen sicher bestens vertraut – beispielsweise mit der **Stärkung** der **Inklusion** oder den erweiterten Möglichkeiten der **kommunalen Zusammenarbeit**. Besonders wichtig ist mir aber

die neue Möglichkeit, **Kinderfeuerwehren** zu gründen. Denn diese können ein effektives Instrument für die **Nachwuchsgewinnung** sein! In der Konkurrenz mit anderen Organisationen und Vereinen sollten die Kinder und Jugendlichen möglichst früh an die Feuerwehren herangeführt werden.

Altersgrenze/  
Ehrenzeichen

Ein weiterer wesentlicher Baustein ist die **Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze** für den aktiven Feuerwehrdienst **auf 65 Jahre**. Der Landesfeuerwehrverband hatte zu Recht darauf hingewiesen, dass immer mehr bewährte Einsatzkräfte über das **63. Lebensjahr** hinaus so fit sind, dass sie wichtige Aufgaben in der Feuerwehr erfüllen können.

Durch die Anhebung der **Altersgrenze** wird es bald Feuerwehrdienstleistende geben, die ihr **50-jähriges Dienstjubiläum** erreichen.

Um ihr **jahrzehntelanges Engagement** angemessen zu **würdigen**, soll es daher

*(zusätzlich zu den bisherigen Ehrenzeichen am Bande in Silber und Gold für 25- bzw. 40-jährige Dienstzeit) –*

wenn der Landtag zustimmt – ein **neues Feuerwehr-Ehrenzeichen für 50-jährige Dienstzeit** geben. Es wird voraussichtlich **Mitte nächsten Jahres** eingeführt.

AVBayFwG-  
Änderung

Nach dem Feuerwehrgesetz wollen wir in einem nächsten Schritt die **Ausführungsverordnung** überarbeiten. Eine **erste Vorabstimmung mit den Verbänden** läuft bereits. In dieser sind auch die **Rahmensätze für die Entschädigung der Kreisbrandräte, -inspektoren und -meister** geregelt. Dabei setzt sich der **Landesfeuerwehrverband** dafür ein, die **obere Grenze** der Entschädigungsrahmen deutlich **anzuheben** (*Für Kreisbrandräte von 1.532,30 € auf 2.000 € , für Kreisbrandinspektoren von 942,90 € auf 1.150 € und für Kreisbrandmeister von 365,70 € auf 400 €*). Diesem Vorschlag **stehe ich sehr positiv gegenüber**. Denn es ist **unglaublich, was** in den Kreisbrandinspektionen **alles ehrenamtlich geleistet wird!** Dieses **Engagement** muss **angemessen entschädigt werden!** Und da Sie, Herr Weinzierl, sich hierzu bereits intensiv mit

dem **Landkreistag** abstimmen, bin ich optimistisch, dass wir das auch umsetzen können.

## 2. Anerkennung/Förderung Ehrenamt

Feuerweh-  
rer-  
holungsheim

Es ist ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung, das Ehrenamt in den Feuerwehren zu fördern und zu würdigen. Ein besonders schönes **Zeichen** der **Anerkennung** sind die **Freiplätze** im **Feuerweh-  
rer-  
holungsheim** in **Bayerisch Gmain** für **40 Jahre** ehrenamtlichen Dienst in einer Feuerwehr. Dabei trägt das dauerhafte **finanzielle Engagement** des **Freistaats** für das **Feuerweh-  
rer-  
holungsheim** dazu bei, dass den Feuerwehrmännern und -frauen attraktive Erholungsmöglichkeiten in äußerst ansprechendem Ambiente zur Verfügung stehen! In den letzten Jahren (*2011 bis 2016*) haben wir über **4 Millionen Euro** allein für den **Bauunterhalt** ausgegeben.

Ein **Erfolg** ist auch die Vereinbarung, dass die **Liegenschaft** in Bayerisch Gmain **weiterhin** vom Freistaat **kostenlos** überlassen wird! Ich bin meinen Kollegen des **Landtags** sehr **dankbar**, dass sie diese Lösung **gebilligt** haben!



Brandübungs-  
container und  
Sondersignal-  
Fahrt-Trainer

Besonders liegt mir auch die Sicherheit der  
Feuerwehrmänner und -frauen am Herzen!  
Hier leisten wir mit den kostenlosen **Stand-  
ortschulungen** auf einem feststoffbefeuer-  
ten **Brandübungscontainer** und dem  
**Sondersignal-Fahrt-Trainer** einen wichti-  
gen Beitrag. Beide Projekte wollen wir über  
**2018** hinaus fortführen.

### 3. Gewalt gegen Einsatzkräfte, Gaffer, Rettungsgasse

Gewalt gegen Einsatzkräfte

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Dass Menschen wie Sie, die ihre Zeit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger opfern, bei der Ausübung ihres Dienstes **Zielscheibe** von **Angriffen** werden ist skandalös. Deshalb habe ich mich persönlich auf **Bundesebene** erfolgreich dafür stark gemacht, den **strafrechtlichen Schutz** unserer **Feuerwehrdienstleistenden** und **anderen Helfer** zu verbessern. So konnten wir kürzlich eine **Verschärfung** des **Strafrechts** bei der Gewalt gegen und der Behinderung von Einsatzkräften und der Polizei erreichen. Das **Strafmaß** für tätliche **Angriffe** auf **Einsatzkräfte** wurde auf eine Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren erhöht. Gleichzeitig ist es jetzt auch strafbar, Helfer zu **behindern**.

Gaffer

Auch „**Gaffer**“ haben nun mit **ernsthaften Sanktionen** zu rechnen. Ich habe die Poli-

zei gebeten, solche Verstöße konsequent zu verfolgen. Denn „gaffen“ behindert die **Einsatzkräfte**, führt immer wieder zu **Folgeunfällen** und ignoriert die **Würde** von **Verletzten**. Ergänzend haben wir einen **zweijährigen Pilotversuch** mit mobilen **Sichtschutzwänden** an zwei Autobahnmeistereien (*Herrieden und Münchberg*) gestartet. Anschließend werden wir über ihren flächendeckenden Einsatz in Bayern entscheiden. Zum Beispiel beim Busunglück bei Münchberg, aber auch bei anderen Einsätzen der Feuerwehren gibt es immer wieder **Gaffer** auf der Gegenfahrbahn, die aus dem fahrenden Auto heraus mit dem Handy fotografieren. Das müssen wir verhindern.

Rettungsgasse Leider werden die Feuerwehren oft auch durch eine fehlende **Rettungsgasse** behindert. Häufig fehlt hier das Wissen, wie sich die Verkehrsteilnehmer in der konkreten Situation zu verhalten haben. Im Rahmen des **Verkehrssicherheitsprogramms 2020** „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ infor-

mieren wir deshalb mit einer Vielzahl an **Informationsmaterialien**. Auch über das **Radio** wird immer wieder auf die Bildung der Rettungsgasse hingewiesen. Zudem befinden sich gerade spezielle **Rettungsgassen-Hinweise** über **Navigationsgeräte** und eine **Rettungsgassen-App** in der Fertigung. Und unsere beiden Autobahndirektionen arbeiten daran, an noch mehr Autobahnbrücken „**Rettungsgassenbanner**“ anzubringen. Außerdem setze ich mich zur Abschreckung auf **Bundesebene** für eine deutliche **Anhebung** der **Bußgelder** bei Nichtbilden der Rettungsgasse ein. Ich gehe davon aus, dass der **Bundesrat** ihr am nächsten Freitag zustimmen wird.

## 4. Digitalfunk

Umsetzung Updatesystem Auch der **Digitalfunk** ist für unsere Feuerwehren ein wichtiges Thema. Das **Updatesystem** der Endgeräte befindet sich bereits **im Aufbau**. Nach einem **Praxistest** mit ausgewählten Dienststellen soll die **komplette Auslieferung kommenden Jahr** beginnen. Die **Finanzierung** des Updatesystems einschließlich der Clients wird vom **Freistaat** übernommen.

Gebäudeobjektversorgung Hinsichtlich der **Aufgabenteilung** bei der **Gebäudeobjektversorgung** haben Sie, Herr Weinzierl, zu Recht darauf hingewiesen, dass es **nicht Aufgabe** der **Feuerwehren** ist, das **Einvernehmen** der **anderen Sicherheitsorganisationen** bezüglich der gewählten **Betriebsart** einzuholen. Das wird künftig die **Autorisierte Stelle Bayern** unter Einbeziehung der betroffenen BOS koordinieren.

Alarmierung Die **Alarmierung** wird nur **sukzessive** von analog auf **digital umgestellt** werden können. Da die Nutzung des hochverfügbaren

und rund um die Uhr überwachten Digitalfunknetzes dem Freistaat ein großes Anliegen ist, soll die **digitale Alarmierung** aber auf jeden Fall **Standard** werden.

Herr Weinzierl, Sie haben angefragt, ob man zusätzlich mit **parallelen Systemen** alarmieren könnte. Die **technische Betrachtung** solcher **Alternativsysteme** haben wir beauftragt. Dabei werden auch die aktuellen technischen Entwicklungen bei **Pagern** und **Hybrid-Geräten** beobachtet. Die eingehende **Prüfung** wird jedoch **noch einige Zeit** in Anspruch nehmen.

Statusauswertung

Der **Landesfeuerwehrverband** schlägt zudem vor, dass **Fahrzeug-Statusmeldungen** zur Verfügung gestellt werden. Zumindest **größere Feuerwehren** sollen diese Möglichkeit erhalten. Ein entsprechendes **Fachkonzept** wird zurzeit im Innenministerium **entwickelt** und soll zeitnah umgesetzt werden.

Einsatz- und Statusweiterleitung zwischen

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die **Einsatz- und Statusweiterleitung** zwi-

schen verschiedenen **Integrierten Leitstellen**. Sie wird für alle Integrierten Leitstellen zum **30. Juni 2018** möglich sein. **Voraussetzung** ist die vollständige Umsetzung der neuen **Alarmierungsbekanntmachung** und die Anpassung der entsprechenden **Software**.

Ich bin, Herr Weinzierl, überrascht von Ihrer Befürchtung, dass **Leitstellen zeitweise abgeschaltet** oder **zusammengeschaltet** werden sollen. **Ich halte davon gar nichts**, wir haben die ILS ja gerade erst mit viel Aufwand geschaffen. Zu trennen sind davon Überlegungen, EDV-Aufgaben in **gemeinsamen Rechenzentren zusammenzufassen**. Das ist etwas völlig anderes. Auch die Kommunen unterhalten ja für bestimmte Aufgaben gemeinsame, **überörtliche Rechenzentren**, trotzdem wird vor Ort, durch den Bürgermeister und den Gemeinderat entschieden, wie die Aufgaben erfüllt werden. Solche Überlegungen gibt es und die Fachleute sollen sich dazu weiter Gedanken machen.

## 5. Förderung/Sonderförderprogramme

Finanzielle Förderung Die Staatsregierung unternimmt große **Anstrengungen**, um den hohen **Standard** bei **Ausbildung** und **Ausrüstung** der Feuerwehren weiter zu **verbessern**.

Verlängerung Sonderförderprogramm Hilfeleistungssätze Vor rund 10 Jahren haben wir begonnen, die zu **Hilfeleistungseinsätzen** ausrückenden Einsatzfahrzeuge mit **leistungsfähigeren Rettungssätzen** zu ertüchtigen. Seither wurde der Austausch von Rettungssätzen bei circa **650 Einsatzfahrzeugen** mit **rund 3,5 Millionen Euro** gefördert. Ursprünglich war das **Sonderförderprogramm Hilfeleistungssätze** bis Ende dieses Jahres befristet. In Abstimmung mit dem Finanzministerium haben wir es aber geschafft, seine **Laufzeit** vorerst um 1 Jahr zu **verlängern**. Förderanträge können damit über den **31. Dezember** hinaus gestellt werden.



Sonderinvestitionsprogramme Hochwasser und Katastrophenschutz

Zudem werden die beiden **Sonderinvestitionsprogramme Hochwasser** und **Katastrophenschutz** konsequent umgesetzt.

Sonderförderprogramm Jugendschutz

Ich kann Ihnen noch ein **neues Sonderförderprogramm** ankündigen: In den bayerischen Feuerwehren sind derzeit über **49.000 Jugendliche** als Feuerwehranwärter aktiv. Das zeugt von einer hervorragenden Nachwuchsarbeit! Diese **jungen Leute** gilt es, langfristig zu **halten** und zu **motivieren**. Deshalb legen wir zum **1. Oktober** das **Sonderförderprogramm Jugendschutzbekleidung** auf.

Damit werden wir die Gemeinden bei der **Beschaffung von Schutzbekleidung** für **Jugendfeuerwehren** mit je **50 Euro** pro **Anwärter** unterstützen, sofern die **Gemeinde** mindestens **100 Euro** in seine Ausstattung investiert hat. Vorrangig soll damit die für **Jugendwettbewerbe** verbindlich vorgeschriebene Bekleidung mit **Blouson, Hose** und **Jugendfeuerweherschutzhelm** nach den Festlegungen der

Deutschen Jugendfeuerwehr angeschafft werden. Sollte diese bereits **vorhanden** sein, können die Gemeinden stattdessen die **Überjacke** zum **Übungsanzug** für die kalte Jahreszeit oder **Sicherheitsschuhe** beschaffen. Ich bin Ihnen, Herr Weinzierl, sehr **dankbar**, dass Sie mit dieser Idee auf uns zugekommen sind!

Sonderförder- Und wie üblich, kaum wird ein Wunsch er-  
programm erfüllt, liegt schon ein **weiterer Vorschlag**  
Atemschutz- des **Landesfeuerwehrverbands** auf mei-  
Zweitausstattung nem Tisch: die **Förderung** der Ausstattung  
der **Atemschutzgeräteträger** mit einer  
**zweiten Garnitur Einsatzkleidung**. Bei  
rund **60.000 aktiven Atemschutzgeräte-**  
**trägern** in Bayern reden wir über eine **be-**  
**trächtliche Summe**. Wir sind daher über-  
eingekommen, dass wir zum Jahreswech-  
sel erst unsere finanziellen Spielräume  
ausloten und dann gemeinsam mit Ihnen  
klären, **wie** und in **welchem Umfang** wir  
tätig werden können.

Bund und Länder müssen jedenfalls mehr Geld zur Verfügung stellen. Und wir müssen länderübergreifende Übungen machen, um die Koordinierung bei Katastrophen zu verbessern.

## 6. Ausbildung, Feuerweherschulen

Förderung der Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden

Wir legen auch großen Wert auf eine gute **Ausbildung** der Feuerwehrfrauen und -männer! Deshalb bauen wir die **drei Staatlichen Feuerweherschulen** kontinuierlich aus. Allein in den Ausbau einer adäquaten Infrastruktur an den Schulen hat der Freistaat seit 2009 **über 60 Millionen Euro** investiert.

Aktuelle Bau-  
maßnahmen  
SFS

Seit der letzten Verbandsversammlung wurde an der Schule in **Geretsried** das **Sozialgebäude** mit **Fahrzeughalle** übergeben. Auch das neue Lagerhaus mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten ist in Betrieb. Dort können nun **Unfälle** bei **Verladearbeiten** geschult und in der europaweit einzigen Übungsanlage **Aufzugunfälle** lebensnah simuliert werden. Außerdem befinden sich bereits Maßnahmen zur **Erhöhung** der **Bettenkapazität** und der **Neubau des Wirtschaftsgebäudes** in **Planung**.

Auch in **Regensburg** werden die Übungsanlagen auf einen aktuellen Stand gebracht: Hier wird derzeit auf dem neuen Übungsgelände der Bau eines **Straßennetzes** mit **Tunnelanlage** und **-kontrollzentrum** vorbereitet. Der **Landtag** hat hierzu bereits **grünes Licht** gegeben und die erforderlichen Mittel bereitgestellt. Weitere Übungsanlagen befinden sich zurzeit in Planung.

Mit der neuen großen **Übungshalle** in **Würzburg** haben wir den Feuerwehren letzten November ein **absolutes Highlight** für die Ausbildung zur Verfügung gestellt. Jetzt steht hier der vom Landtag bereits genehmigte **Bau** eines **Außen-Übungsgeländes** in mehreren Bauabschnitten an. Wie in Geretsried ist auch hier **beabsichtigt**, durch **Erhöhung** der **Bettenkapazität** die Zahl der Ausbildungsplätze zu steigern.

Allein für die **Durch-** und **Fortführung** der genannten **Baumaßnahmen** an den drei Schulen werden wir in den nächsten Jah-

ren weitere **rund 54 Millionen Euro** investieren!

Personal an  
SFS

Die bauliche Erweiterung der Schulen kann aber nur zu einer **Kapazitätssteigerung** führen, wenn wir für genügend **Personal** an den Schulen sorgen. Wir haben **gemeinsam** mit dem **Landesfeuerwehrverband** einen Bedarf von knapp **40** <sup>(38)</sup> zusätzlichen **Lehrkräften** ermittelt und sind uns einig, dass diese Stellen bereits im **Doppelhaushalt 2019/2020** berücksichtigt werden müssen. Auch beim Servicepersonal sollen **weitere Stellen** in diesem Doppelhaushalt geschaffen werden. Dies wird das Innenministerium mit Nachdruck in die Haushaltsverhandlungen einbringen.

Zwischenfazit

Im Projekt „**Zukunft der Feuerweherschulen**“ und dem bis 2028 angelegten **Masterplan** haben wir gemeinsam ein **Gesamtziel** von etwa **86.000 Lehrgangsteilnehmer** an den Schulen ermittelt. Seither haben wir sie von rund **46.000** im Jahr **2011** auf etwa **65.000** gesteigert und damit

auf dem Weg zu unserem **Gesamtziel** schon etwa die **Hälfte erreicht**. Das ist ein toller Erfolg für unsere bayerischen Feuerwehren!

THL-  
Ausbildung

Im vergangenen Jahr habe ich Ihnen mitgeteilt, dass wir wieder eine Ausbildung für die **Technische Hilfeleistung** an den Feuerweherschulen etablieren wollen. Darauf haben diese schnell reagiert und für das Ausbildungsjahr 2017 **über 1.500 Lehrgangsplätze** angeboten. Ab kommendem Jahr wird die Ausbildung an allen Schulen nach einem **einheitlichen Ausbildungskonzept** ablaufen.

## 7. Abschließende Worte zu weiteren Themen des Innenministeriums

Abteilungsleiter ID Meine Damen und Herren, zum 1. September hat es im **Innenministerium** einen **Personalwechsel** in der **Leitung der Abteilung** „Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ gegeben. **Herr Lachner**, Sie haben sich immer mit **Herzblut** für die **Feuerwehren** eingesetzt und mit dem **Landesfeuerwehrverband** sehr vertrauensvoll zusammengearbeitet. Dafür danke ich Ihnen auch an dieser Stelle ausdrücklich. Als Nachfolger kann ich heute Herrn **Gunnar Wiegand** vorstellen. Ich **freue** mich, dass wir mit ihm wieder einen so kompetenten und erfahrenen Kollegen als Abteilungsleiter gewonnen haben! Außerdem haben wir einen neuen **Sachgebietsleiter** für **feuerwehrfachliche Fragen**. Herrn **Matthias Ott** werden viele von Ihnen von seiner Zeit bei der Berufsfeuerwehr München kennen. Herr Ott, schön, dass Sie unsere „Mannschaft“ verstärken.



Staatsempfang Nächstes Jahr feiert der Landesfeuerwehrverband sowohl seine **Wiedergründung** vor **25 Jahren** als auch das **150-jährige Jubiläum** des **Bayerischen Feuerwehrverbandes**. Mit Fug und Recht kann man hier von einer **Erfolgsgeschichte** sprechen. Denn der **Landesfeuerwehrverband** hat in Bayern als **zentrale Interessenvertretung** der Feuerwehren eine **unglaublich wichtige Funktion**: Die **enge Zusammenarbeit zwischen Freistaat und Landesfeuerwehrverband** ist ein wesentlicher Grund dafür, dass das Feuerwehrwesen in Bayern so gut dasteht. Als Zeichen der Wertschätzung wird der Ministerpräsident anlässlich der beiden Jubiläen 2018 einen **Staatsempfang** für den **Landesfeuerwehrverband** ausrichten! Dem **Landesfeuerwehrverband** gilt der **besondere Dank** der gesamten **Staatsregierung**. Ich bedanke mich vor allem bei Ihnen, **lieber Herr Weinzierl**, für das vertrauensvolle Miteinander.

Schlussworte    Auch die beste **Ausrüstung** und die besten **Rahmenbedingungen nützen** freilich **nichts ohne das Engagement** unserer **Feuerwehrmänner** und **-frauen**. Ich **danke** deshalb allen, die sich so unermüdlich zum **Wohl** ihrer **Mitmenschen** einsetzen. Für ihren Einsatz sage ich allen Feuerwehrfrauen und -männern ein herzliches **Vergelt's Gott**. Bleiben Sie bitte so **engagiert** und **hilfsbereit** – und geben Sie die **Werte** unserer Feuerwehren an die **nächste Generation** weiter! Alles **Gute**, viel **Erfolg** und **Gottes Segen** Ihnen allen!